

Prävention
und
Gesundheits-
vorsorge

Aufklärung

Gesundheitsamt

Werdende Mütter
KK & Hebammen

Bewegung in
Schulen ↓
Sportteams

gesunde
Ernährung
bubringen

Selbstreflektion
→

"Ich als
Ganzes"!

Wahrnehmung
→

Physisch
oder ?
psychisch

Förderung
Selbstwertgefühl →

durch mehr
praktische
Schulangebote

ARBEITGEBER
SCHULEN

durch
Berufsgenos-
schaft

Therapeuten
Fachkräfte

1. MEINE Gesundheit Frage

Wie erhalten
chronisch kranke
ihre Gesundheit?

1.2 Meine Gesundheit

- Stetig selbst informier^{en}
- Selbsthilfegruppen
- Info von Krankenkassen
- regelmässige Arzt-

1.3 Besuche

- mit AG / Kollegen
ggf. Verständnis / Klärung
finden
- Lobbyismus in eigener
Sache

1.4

- ohne Umfeld
Hilfe suchen
- Alter spielt keine
Rolle
- Selbstbestimmung

Pflegeheim

10

Pflegehotel

~~Altenheim~~

Telemedizin

Smart home

Alten zu Hause

11

keine Angst vor dem
Alten

8

Meine
Gesundheit

Gesundheit
Lebensqualität

Gesundheit
- Spaß

Motivation

Finanzierung

⇒ Familie
sozialer Aspekt

Infrastruktur

Sportvereine, Schulen,
Fitnessstudios

finanzielle
Anreize

⇒ Belohnung für ges.
oder unges. Verhalten

Gesundheits-
angebote

⇒ 26 - Lebens-
jahre

Bewegung

frühkindliche
Ges.-erziehung

Ernährung

Schulischer
Verantwortung
• Finanz.
• Bildung

Gute Kranken- versicherung

Harmonisierung der
Leistungen über alle
Kostenträger

Gute Beratung &
guter Service
Fördern, ohne zu bevormunden

wirtschaftlich & sozial
verantwortungsvoller
Umgang mit Beiträgen

proaktiver Umgang
mit Daten
* Smart Data *

essen & Veröffentlichen
der Qualität ihrer
Leistungen

sektorenübergreifendes
Patienten-Management

... ist
fortschrittliche
beteiligt sich an Forschung.

Mitgliedschaft
für jeden
möglich machen

... ist die, die wir
nicht benötigen.
↳ Prävention

... ist schnell,
schlank &
transparent.

Personal im Gesund- heitswesen

Harmonisierung
der
Ausbildung id. EU

freier Zugang
zur
Ausbildung

Nicht nur Zugang
mit Arztur

Dem Nachwuchs
eine Perspektive
geben.

leistungsorientierte
Bezahlung

direkter
Zugang
zu Leistungen
für Patienten

Arzt
Unfall
Krankheit

vor
medikamentöser

(2)

ausreichende
personelle
Ressourcen

7

1:1 Betreuung
bei der Geburt
durch Hebammen

8

ganheitliches
Ansatz in der
Medizin - Weg von zu
vielen Medikamenten

(3)

Reduzierung
Lobby
Pharma Industrie

5

dheit

(Meine Gesundheit)

1

3) Was erwarte ich
vom Gesundheits-
ministerium?

z.B. angemessene²
Versorgung mit
(Fach-)Ärzten, dazu
angemessene Termin-
fristen u. Wartezeiten,
die überschaubar³
sind

**Gute
medizinische
Versorgung**
in der
Geburtshilfe

Leistung
GKV

Schwangerschaft
ist keine
Krankheit!

Patientenwunsch
stärken

Hilfsmittel-
versorgung

1) sektoren über-
greifende
Kommunikation
(MULTIPROFESSIONELL)

'Obst
&
Sport' 6

Lebeprozess

mensurierte Begleitung
vor
medikamentöser (2)

psychische & soziale
Dimensionen bei
der Physis bedenken

ausreichende
personelle
Ressourcen 7

Somatische
Intelligenz fördern

1:1 Betreuung
bei der Geburt
durch Hebammen 8

natürliche Geburt
sinngemäß stärken
- andere Methoden prüfen

ganzheitlicher
Ansatz in der
Medizin - weg von zu
vielen Medikamenten (3)

Stillförderung
= Prävention von
Erkrankungen

Reduzierung
Lobby
Pharma Industrie 5

UNNÖTIGE

Medikation
Intervention 4

individuellere
Versorgung
- mehr Zeit für Patienten

Finanzierung
in der GKV

Qualität Hilfsmittel-
versorgung

Hilfsmittelprozess

Patientenwunsch
stärken

'Obst
Sport' 6

psychische & soziale
Dimensionen bei
der Physis bedenken

Somatische
Intelligenz fördern

natürliche Geburt
finanziell stärken

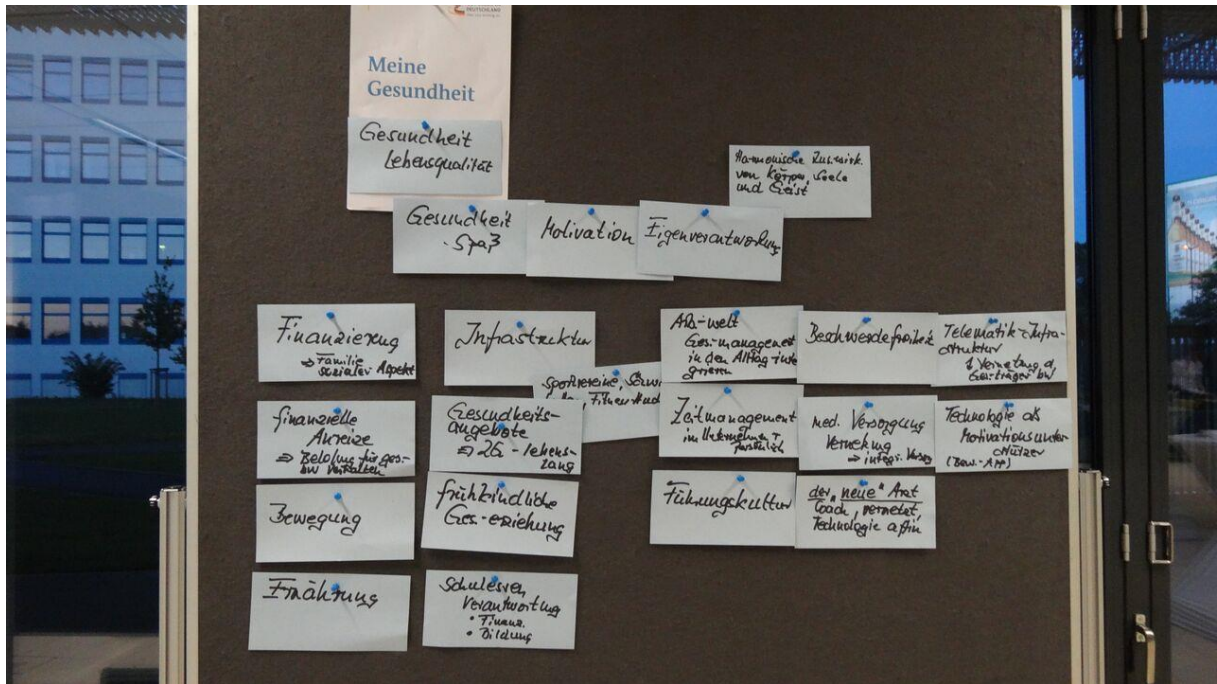
Harmonisierung der
Leistungen über alle
Kostenträger

wirtschaftlich & sozial
verantwortungsvoller
Umgang mit Beiträgen

messen & Veröffentlichen
der Qualität ihrer
Leistungen

... ist
fortschrittliche
beteiligt sich an Forschung.

... ist die, die wir
nicht benötigen.
↳ Prävention



Gesund Leben 1
Lass' dich gut leben
Lebenswert
Kein Angst vor d. Alten

Gentechnik 2
Kranken helfen sollen
behandelbar werden
Kein Angst vor GT

Hygieneforschung 3
Blick über den Tellerrand
~~Finanzierung~~
~~Innovationen~~

Bewusstseinsbildung 5
Gesundheit leben fördern
~~Fortschritt~~
~~Finanzierung~~

Pt
Ptl
~~Te~~
Te

S.
A.
ke
1

Meine Gesundheit

1. MEINE Gesundheit

Frage

Wie erhalten chronisch kranke ihre Gesundheit?

1.1 Meine Gesundheit

- stetig selbst informiert
- Selbsthilfegruppen
- Info von Krankenkassen
- regelmäßige Arzt-

1.2 Besuche

- mit AG/Kollegen ggf. Verständnis/Klärung finden
- Lobbyismus in eigener Sache

1.3

- ohne Umfeld Hilfe suchen
- Alter spielt keine Rolle
- Selbstbestimmung

2.1 Meine Gesundheit !!!

- Blick eines Jugendlichen
- Blick eines Rentners
- Was ist Gesundheit

2.2 Meine Gesundheit....

jeder sieht sie anders mit individuellen Ansprüchen

(Meine Gesundheit)

3) Was erwarte ich vom Gesundheitsministerium?

z.B. angemessene² Versorgung mit (Fach-)Ärzten, dazu angemessene Terminfristen u. Wartezeiten, die überschaubar³ sind

4.1

Meine Gesundheit ist mir wichtig

4.2

Was kann ich dafür tun?
Was können andere dafür tun?²

Meine Gesundheit

1. MEINE Gesundheit

Frage

Wie erhalten chronisch kranke ihre Gesundheit?

1.1 Meine Gesundheit

- stetig selbst informiert
- Selbsthilfegruppen
- Info von Krankenkassen
- regelmäßige Arzt-

1.2 Besuche

- mit AG/Kollegen ggf. Verständnis/Klärung finden
- Lobbyismus in eigener Sache

1.3

- ohne Umfeld Hilfe suchen
- Alter spielt keine Rolle
- Selbstbestimmung

2.1 Meine Gesundheit !!!

- Blick eines Jugendlichen
- Blick eines Rentners
- Was ist Gesundheit

2.2 Meine Gesundheit....

jeder sieht sie anders mit individuellen Ansprüchen

(Meine Gesundheit)

3) Was erwarte ich vom Gesundheitsministerium?

z.B. angemessene² Versorgung mit (Fach-)Ärzten, dazu angemessene Terminfristen u. Wartezeiten, die überschaubar³ sind

4.1

Meine Gesundheit ist mir wichtig

4.2

Was kann ich dafür tun?
Was können andere dafür tun?²

Personal
im Gesund-
heitswesen

Kommunikation
der
Ausbildung id. EU

freier Zugang
zur
Ausbildung

Nicht nur Zugang
mit Abitur

Dem Nachwuchs
eine Perspektive
geben.

Leistungs-gerechte
Bezahlung

direkter
Zugang
zu Leistungen

KREATIVITÄT IN
PERSONALTRACEN
'SCHIEBET' AN FINANZEN

WAS KÖNNEN
UND WOLLEN 'WR'
UNS LEISTEN?

Zufriedenheit
im Pflege- u. Arztberuf
- Nachwuchs
- Wiedereingliederung
- Attraktivität der
Berufswahl im KH

ANFORDERUNG-
UND TÄTIGKEITS-
KATALOG ERSTELLEN

TRIALOG FORUM
(LOCAL REGIONAL)
I. MED. PERSONAL
II. PATIENTEN
III. KOSTENTRÄGER

Gute Kranken- versicherung

Integrierte Versorgung
Transparenz

Finanzierung
in der GKV

Transparenz
Beihilfe; IGeL;
Patientenquittung

Qualität Hilfsmittel-
versorgung

Menschliche
Beratung i.d.
Konkreten Vers. Situation

Hilfsmittelprozess

Motivation zur
Gesundheitsvorsorge

Kein
Selbstbedienungsladen
- JKV -

Sowohl der
Versicherter
wie der
Leistungsbringer

Qualität

Freiheit
Spaß

Motivation

Eigenverantwortung

Harmonische Zus.wirk.
von Körper, Seele
und Geist

Infrastruktur

Arb.-welt
Ges.-management
in der Alltag-Inter-
aktion

Beschwerdefreiheit

Telematik-Infra-
struktur
↓ Vernetzung d.
Ges.-träger bzw.

Sportvereine, Schwimmbäder, Fitnessstudios

Gesundheits-
angebote
⇒ 26 - Lebens-
jahre

Zeitmanagement
im Unternehmen &
persönlich

med. Versorgung
Vernetzung
⇒ integ. Versorgung

Technologie als
Motivationsunter-
stützer
(Bew.-Apps)

Lebens-
erziehung

Führungskultur

der „neue“ Arzt
Coach, vernetzt,
Technologie affin

Wünsche:
Intelligenz fördern

natürliche Geburt
finanziell stärker
- andere anstreng prüfen

3 Stillförderung
= Prävention vor
Erkrankungen

UNNÖTIGE

Medikation
Intervention 4

individuelle
Versorgung
Zeit für Patienten

→ Alter spielt keine Rolle

→ Selbstbestimmung

2.1 Meine Gesundheit !!!

- Blick eines Jugendlichen

- Blick eines Rentners

→ Was ist Gesundheit

2.2 meine Gesundheit....

jeder sieht sie anders

mit individuellen

Ansprüchen

→ NACHBE in d. Prüfung

WEITERBILDUNG
→ hat zur Übersetzung
d. in Kliniken
→ Patienten-Forschung

Transparenz ? !
Beruf - Beratung
→ Studien - Ausbildung

Wirksamkeit
→ Behandlung
d. Patienten

¹
KREATIVITÄT IN
PERSONALTRACEN
'SCHEITERT' AN FINANZEN

^{II.}
WAS KÖNNEN
UND WOLLEN 'WIR'
UNS LEISTEN ?

^{III}
Zufriedenheit
im Pflege- u. Arztberuf
- Nachwuchs
- Wiedereingliederung
- Attraktivität der
Berufsfelder im KH

^{IV}
ANFORDERUNG -
UND TÄTIGKEITS-
KATALOG ERSTELLEN

^V
TRIALOG FORMEN
(LOCAL / REGIONAL)
I. MED. PERSONAL
II. PATIENTEN
III. KOSTENTRÄGER

¹
KREATIVITÄT IN
PERSONALTRACEN
'SCHEITERT' AN FINANZEN

^{II.}
WAS KÖNNEN
UND WOLLEN 'WIR'
UNS LEISTEN ?

^{III}
Zufriedenheit
im Pflege- u. Arztberuf
- Nachwuchs
- Wiedereingliederung
- Attraktivität der
Berufsfelder im KH

^{IV}
ANFORDERUNG -
UND TÄTIGKEITS-
KATALOG ERSTELLEN

^V
TRIALOG FORMEN
(LOCAL / REGIONAL)
I. MED. PERSONAL
II. PATIENTEN
III. KOSTENTRÄGER

die überschaubar
sind

4.1

Meine Gesundheit
ist mir wichtig

4.2

Was kann ich dafür
tun?

Was können andere
dafür tun?

GUTE VERSORGUNG
liberal - (zahlung)
nur auf d. LAND

ARZT → ZEITFAKTOR
→ angemessene
Bezahlung
→ ANGABE in d. Rechnung

WEITERBILDUNG
→ hat z.H. Übersetzg
am in Kliniken
9 Patienten-Forschung

ung
v

Schwangerschaft
ist keine
Krankheit!

Pa

Arzneimittel-
versorgung

1)
relatoren über-
greifende
Kommunikation
(MULTIPROFESSIONELL)

prozess

mensdliche Begleitung
vor
medikamentöser (2)

psychische
Dimension
der Physis

ausreichende
personelle
Ressourcen 7

Somatische
Intelligenz

1:1 Betreuung
bei der Geburt
durch Hebammen 8

natürliche
finanziell
- andere

Ganzheitlicher
Ansatz in der
Medizin - Weg von zu
vielen Medikamenten 3

Stillförderung
= Prävention
Erkrankung

Medikation
Lobby
Pharma Industrie 5

UNNÖTIGE
Medikation

Gute Beratung &
guter Service
Fördern, ohne zu bevormunden

proaktiver Umgang
mit Daten
* Smart Data *

sektorenübergreifendes
Patienten-Management

Mitgliedschaft
für jeden
möglich machen

... ist schnell,
schlank &
transparent.

Integrierte Versorgung
Transparenz

Transparenz
Beihilfe; IGeL;
Patientenquittung

Menschliche
Beratung i. d.
Konkreten Vers. Situation

Motivation zur
Gesundheitsvorsorge

Kein
Selbstbedienungsladen
- JKV -

Sowohl der
Versicherter
wie der
Leistungsbringer

Personal
im Gesund-
heitswesen

GESETZLICHE
PERSONAL-
BEWERTUNG

BESSERE
ARBEITS-
BEDINGUNGEN

NEUE
ARBEITSZEIT-
MODELLE

PERSONAL-
SCHLÜSSEL
1 PFK für 3 Pat.

QUARTIER-
KONZEPTE
MEHR PFLEGEDIENSTE
IN STADTEILEN

BESSERE
VERSORGUNG
DER SENIOREN

Forschung und Fortschritt

1
Gesund Leben
Lang und gut leben
Lebenswert
Kein Angst vor d. Alter

2
Gentechnik
Kranken helfen sollen
behandelbar werden
Kein Angst vor GT

3
Hygieneforschung
Blick über den Tellerrand
Finanzierung
Innovationen

10
Pflegeheim
Pflegehotel
~~Telemedizin~~
Telemedizin

5
Bewusstseinsbildung
Gesund alt leben fördern
~~Fortschritt~~
~~Finanzierung~~

11
Smart home
Alten zu Hause
Keine Angst vor dem
Alten

8
~~Organentnahme~~
~~Organentnahme~~
Organersatz
Spender $\leftrightarrow$ künstlich

9
Pflegeberufe
optimieren
Pflegeforschung
Qualität

